Ä25 EU Außenpolitik - Eine Union für den Frieden (NEU)

Antragsteller*in: Michael Jöde (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 172 bis 177:

Die europäischen Werte strahlen um so kräftiger, je stärker die Werte, die die Union ausmachen sollten, auchsie eingehalten werden. Und zur Zur Zeit gibt es leider Vieles, was diesem Wertefundament nicht entspricht. Allen voran eine Flüchtlingspolitik, die auf Abschreckung, die Verlegung von Außengrenzen in Drittstaaten und dreckigenunlautere Deals mit Diktatoren setzt. Diese aggressive Politik setzt nicht nur an der falschen Stelle an und bringt unendliches Leid mitsich,

Von Zeile 180 bis 191:

Es liegt im Interesse der Europäischen UnionEU und vor allem im Interesse von Geflüchteten und Migrant*innen, dass es-die Lebensperspektiven auf dem afrikanischen Kontinent und im Nahen Osten besser werden. Die kurzfristig angelegte neue-Kooperation mit Diktatorenautoritären Regimen zur 'Flüchtlingsbekämpfung' ist nicht nur menschlichpolitisch falsch, sie läuft auch dem langfristigen Ziel zuwiderentgegen, die Lebensbedingungen in den Herkunftsländern zu verbessern. Statt sie mit dem Aufhalten von Geflüchteten zu beschäftigen, dürfen autoritäre Deutschland muss die Unterstützung autoriärer Regime nicht weiter unterstützt werden, denn diesebeenden, sie treiben Menschen zuzur Flucht.

Wir Bündnis 90/DIE GRÜNEN wollen eine starke EU-Außenpolitik. Eine, die auf die das geflügelte Wortund gemeinsame Außenpolitik,welche dieWertegemeinschaft der Wertegemeinschaft ernst nimmt und auch in diese zum Maßstab der Beziehungen nach Außen macht.

Begründung

Lesbarkeit u.a.